



**Chay Ya**  
Austria  
GESUNDHEIT & BILDUNG  
IM HIMALAYA

# JAHRESBERICHT 2021/22

WWW.CHAY-YA.ORG

## Impressum

**HERAUSGEGEBEN VON:** Chay Ya Austria

**REDAKTION:** Katharina Becker, Astrid Brucker

**EDITORIAL:** Barbara Barvinek,  
Katharina Becker, Astrid Brucker

**COVERFOTO:** Christoph Gsteu

**BILDMATERIAL:** Chay-Ya Nepal, Chay Ya Austria,  
Christoph Gsteu

**DESIGN:** Eva Urschler (atelier.windschatten.net)

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS DRUCK-SPONSORING!**  
Druckerei WENIN, Dornbirn ([www.wenin.at](http://www.wenin.at))

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Reproduktion jeglicher Art und Vervielfältigung  
dieses Berichts oder Teilen daraus, ist nur mit  
ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung von  
Chay Ya Austria gestattet.



Sabine Klotz bei der Eröffnung der Shree Chundevi Grundschule im Mai 2022

# Namaste,

liebe Nepal-Freund\*innen!

Niemand von uns hätte sich je vorstellen können, dass der Krieg im Frühling 2022 bis nach Europa kommt. Unvorstellbare Schrecken ereignen sich täglich direkt vor unserer Tür – doch auch in Nepal spüren wir die Auswirkungen. Schon die letzten zwei Jahre hat uns Corona (Coronahilfe von über 200.000 Euro wurden 2020-21 geleistet, siehe Seite 13) und ein genereller Preisanstieg ganz schön auf Trab gehalten, doch durch den Anstieg des Benzin- und Gaspreises wird einfach alles nochmals vehement teurer – von den Lebensmitteln bis zum Baumaterial. Nicht nur für die Menschen in Nepal, sondern auch für uns als gemeinnütziger Verein ist das eine Katastrophe. Vor wenigen Monaten kostete ein Kilo Eisenstangen für den Bau von erdbebensicheren Gebäuden 84 Rupee – nun beträgt der Preis mehr als doppelt so viel – derzeit 175 Rupee. Alle im Bau befindlichen Projekte sind daher in Gefahr, weit mehr zu kosten als angenommen. Denn auch die Kontroll-Reisen unserer Ingenieur\*innen sind plötzlich fast doppelt so teuer – aber unverzichtbar, wenn wir die Qualität der Schul- und Krankengebäude weiterhin so hoch wie möglich halten wollen! Doch wir sind zuversichtlich – mit eurer Hilfe werden wir wie so oft das Unmögliche schaffen und die Projekte zu einem grandiosen Abschluss bringen.

Ein ganz besonderer Dank geht hier an die Teams von Chay-Ya Nepal & Chay Ya Austria, die sich in wackeligen uralten Kleinflugzeugen in die abgelegensten Regionen fliegen lassen, um dann noch mehrere Tage zu Fuß bis zu den Projektdörfern zu marschieren. Kälte, Schmutz, Essen und Schlafen am hygienischen Limit werden von allen schulterzuckend akzeptiert – denn wir haben das Glück, die Ergebnisse mit eigenen Augen sehen zu dürfen: Ganze Dörfer, die nun genügend Nahrungsmittel haben durch Bioanbau, Kinder mit strahlenden Augen in der neuen Schule, Mütter, die sich nach der Geburt einige Tage in die Obhut einer Hebamme begeben können, um sich auszuruhen. Kleine Dinge, die aber oft Leben retten und Perspektiven geben.

Ohne euch – die Spender\*innen – könnten wir dies nie schaffen! Denn ihr legt mit den privaten Spenden den Grundstein für die großen Förderungen beim Land Vorarlberg oder bei Stiftungen! Stolz sind wir nach wie vor auf den Prozentsatz, der nach Nepal fließt: 94,65 %.

Ein herzliches Danke an euch!

Sabine Klotz



**Chay Ya**  
Austria  
GESUNDHEIT & BILDUNG  
IM HIMALAYA

„Chay Ya“, tibetisch,  
kann mit „Packen wir’s an!“ übersetzt werden.

# Inhalt

4-5 Verein und Netzwerk

6-7 Unsere Erfolge

8-9 Bildung, ein Menschenrecht

10-11 Wenn Inklusion  
erst erlernt werden muss

12 Versorgung, die Leben rettet

13 Covid-19-Soforthilfe

14-15 Selbstbewusstsein  
säen und ernten

16-17 Wege, uns zu unterstützen

18 Jahresabschluss

19 Unsere Sponsor\*innen

Aktueller Stand in unseren  
Schwerpunkthemen

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen oder  
selbst aktiv werden? Hier erfahren Sie wie.

Wir sind stolz auf unsere Zahlen:  
94,65 % unseres Budgets fließt  
direkt in unsere Projekte!



Strategie-Meeting in Bizau im Juli 2022

# CHAY YA AUSTRIA **Kernteam**

Wir haben schöne Neuigkeiten, denn das Kernteam um Chay Ya Austria ist im letzten Jahr gewachsen. Aufgrund der positiven Entwicklung des Vereins und einem Projektvolumen von durchschnittlich 800.000 Euro/Jahr brauchte Sabine, die die Hälfte ihrer 40-Stundenwoche unentgeltlich arbeitet, dringend Unterstützung. Seit Oktober 2021 ist Katharina Becker daher als Projektmanagerin mit 75 % angestellt. Astrid Brucker ergänzt das Team weiterhin auf geringfügiger Basis. Die Gehälter werden zum größten Teil von der Karl Zünd Stiftung, Red CHAIRity und der Carnevali Foundation übernommen. So können wir noch mehr Menschen in Nepal durch unsere Projekte erreichen.

Auch im Vorstand hat sich einiges getan. Veronika Klotz hat ihre Rolle als Kassierin niedergelegt, wir freuen uns, dafür Lena Pichler bei CYA willkommen heißen zu dürfen. Auch Doris Bauer-Böckle hat den Vorstand verlassen, unterstützt uns aber weiterhin bei der Abwicklung der Privatspenden. Elke Reicht hat die Position der Schriftführerin übernommen. Barbara Barvinek pflegt weiterhin das Patenschaftsprogramm, während sich Christoph Gsteu und Roman Krenn um die IT kümmern. Christoph betreut außerdem unseren Newsletter und die Homepage.

Vielen Dank an all unsere ehrenamtlichen Helfer\*innen, die uns so tatkräftig in ihrer Freizeit unter die Arme greifen und ohne die Chay Ya Austria niemals diese Größe und Reichweite erreicht hätte.



Teil des neuen Vorstands:  
Kassierin Lena Pichler (oben) und  
Schriftführerin Elke Reicht (unten)

## Chay Ya Austria auf einen Blick

### VORSTAND:

Sabine Klotz (Obfrau & Gründerin),  
Lena Pichler (Obfrau-Stellvertreterin &  
Kassierin), Elke Reicht (Schriftführerin)

### SCHWESTER- & ZWEIGVEREINE:

International: Nepal, Schweiz,  
Liechtenstein, USA

### BUNDESLÄNDER IN ÖSTERREICH:

Steiermark, Wien, Tirol und Oberösterreich

### SCHWERPUNKTTHEMEN:

Gesundheit & Hygiene, Bildung &  
Ausbildung, Umwelt & Müllmanagement,  
Frauen Empowerment & Einkommens-  
generierung, Nothilfe & Rettungsketten,  
Disability & Inklusion

### STELLEN IN ÖSTERREICH:

2 Teilzeitstellen, 1 geringfügige Stelle

### EHRENAMTLICHE:

20+ Mitarbeiter\*innen

# Verein & Netzwerk

## Vom Küchentisch zum professionellen Verein

Chay Ya ist tibetisch und bedeutet „Packen wir es an!“ Und genau das tun wir: Chay Ya packt Ungerechtigkeiten direkt an der Wurzel und setzt sich tatkräftig für eine Welt ein, in der alle Menschen in Würde leben können. Medizinische Versorgung, Bildung, Ernährungssicherheit und Chancengleichheit für Frauen und Mädchen in Nepal stehen dabei im Fokus.

## Augenhöhe-Prinzip

Chay-Ya Nepal arbeitet eng mit lokalen Entscheidungsträgern zusammen, alle Projekte werden unter Miteinbeziehung der örtlichen Bevölkerung und mit deren freiwilliger Beteiligung und Mithilfe realisiert. Dabei stellt jede Partnergemeinde ein Gremium mit einem Frauenanteil von mindestens 33 %. Pläne und Entscheidungen werden gemeinsam erarbeitet, die Bereitschaft voneinander zu lernen steht im Vordergrund.

Alle unsere Partner\*innen bringen ihre Expertise auf dem Augenhöhe-Prinzip ein und wir nutzen dieses Potential, um zu diskutieren und uns weiterzuentwickeln, damit von allen Teilen der Welt nur das Beste in Nepal ankommt.

## Netzwerk

Seit der Gründung von Chay Ya Austria hat sich unser Netzwerk von Jahr zu Jahr vergrößert. Mittlerweile können wir Fraktionen in vier Ländern und Schwesternorganisationen in vier österreichischen Bundesländern zu diesem Netzwerk zählen. Alle unsere Projekte werden außerdem mit unserer nepalesischen Schwestern-NGO Chay-Ya Nepal durchgeführt. Unsere nepalesischen Kolleg\*innen sind nicht nur mit den sprachlichen und politischen Begebenheiten vertraut, sondern verfügen über kulturelle und geografische Kenntnisse, die es ihnen besser als jedem anderen ermöglichen, die Sinnhaftigkeit eines Projektes einzuschätzen.

BILDUNG & AUSBILDUNG

Verteilung von Schulmaterialien, Schuluniformen und Schulmöbeln an **5** Schulen

AUF- ODER WIEDER-AUFBAU VON INSGESAMT **20** SCHULEN

+ 4 weitere Schulen im (Aus-)Bau

Aus- oder Weiterbildung von ca. **100** Lehrer\*innen

Schon **42** Kindern wurde durch eine Patenschaft der Schulbesuch ermöglicht

DIE **Erfolge** DES CHAY YA NETZWERKS

STAND 2021/22

GESUNDHEIT & HYGIENE

BAU VON **8** GESUNDHEITS- UND GEBURTENPOSTEN  
+ 1 weiterer im Bau

AUSSTATTUNG von 2 Gesundheitsposten mit Röntgenraum, Laborequipment und Brutkasten

Über **25 000** behandelte Patient\*innen / Jahr

Ca. **250** Kinder wurden in unseren Geburtenposten oder bei Hausgeburten mit Hilfe unserer Hebammen schon geboren

NOTHILFE & RETTUNGSKETTEN

COVID-19-SOFORTHILFE IN DEN JAHREN 2020+21: **209 337€**

In Form von Essenspaketen, medizinischer Ausrüstung (Masken, Schutzanzüge, Desinfektionsmittel, Betten, Handschuhe, Medikamente) und Hygieneworkshops in Schulen und Gemeinden

**16 800** Menschen, die von unserer HOCHWASSER- UND ERDBEBENHILFE profitieren konnten

DISABILITY & INKLUSION

BAU VON **3** DISABILITY ZENTREN MIT INSGESAMT 91 KINDERN

+ 1 weiteres Center im Bau

**&** Bau eines integrativen Motorikparks für Kinder mit Behinderung + 2 weitere in Planung

**70** Kinder mit Behinderung erhalten eine physiotherapeutische Behandlung

FRAUEN EMPOWERMENT & EINKOMMENSGENERIERUNG

**106** FRAUEN ENGAGIEREN SICH IN KOOPERATIVEN RUND UM UNSERE BIOMODELLFARM-PROJEKTE, die es ihnen und ihren Familien erlauben Einkommen zu generieren

**24** ANGESTELLTE in Nepal: im Büro in Kathmandu, in den Projektregionen und als Projektunterstützung im ersten Jahr



Schüler\*innen der Tarebhir Primärschule (Gokarneshwor) beim Rechenunterricht



Feierliche Eröffnung der Dhrubatar Sekundarschule im Mai 2022

# BILDUNG, EIN MENSCHENRECHT

Frizzey Light Grundschule in Mugu

4 ERÖFFNETE SCHULEN IM JAHR 2021/22



Shree Chundevi Grundschule, Dhrubatar Sekundarschule und Carnevali Berufsschule im District Kathmandu

+ 4 weitere Schulen im (Aus-) Bau:  
Shree Anhotilal Mittelschule in Rautahat / Shree Mittelschule in Dang / Shree Santijan Grundschule in Jumla / Shree Mahadev Grundschule in Kalikot

NEPAL PROVINCES & DISTRICTS

**Bildung ist ein kollektives Bedürfnis und seit 1948 ein Menschenrecht. Der 26. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besagt: „Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung“. Durch die Ratifizierung des Sozialpakts 1991 hat auch Nepal das Recht auf Bildung in sein Nationalrecht übernommen.**

Die politische Instabilität im Land – zwischen 2008 und 2016 gab es neun verschiedene Regierungen – bringt Korruption und Vetternwirtschaft mit sich. Mit dem Erdbeben im Jahr 2015 wurde die ohnehin schon unzureichende Bildungsinfrastruktur großflächig zerstört. Seitdem versucht die Regierung das Bildungssystem durch verschiedene Reformen voranzutreiben, zum Beispiel durch die Ausweitung der Schulpflicht bis zur 8. Klasse. Noch immer fehlt aber an zu vielen Stellen Geld, vor allem in entlegenen Gebieten des Himalayas, denn der Materialtransport ist dort teurer als in den Städten.

Chay Ya hat sich den Ausbau und Aufbau von Schulen zum Ziel gesetzt, denn Zugang zu Bildung ist der effektivste und nachhaltigste Weg heraus aus der Armutsspirale. Dabei haben wir auch

immer die marginalisierten Gruppen im Blick, ein besonderes Augenmerk wird auf Internatsschulen für Kinder mit Behinderung gelegt. Auch die besondere Situation von Frauen und Mädchen wird hier berücksichtigt, zum Beispiel durch den Bau von sauberen, getrennten Sanitäreinrichtungen, denn Mädchen fallen beim Urinieren im Freien leichter sexualisierter Gewalt zum Opfer.

Die Schulgebäude werden an die geografischen Gegebenheiten angepasst. Nachhaltige Ressourcen, wie zum Beispiel Erdziegel, werden wann immer möglich verwendet. Ausreichend Tageslicht, eine erdbebensichere Konstruktion und die Ausstattung mit Möbeln sind zentraler Bestandteil der Projekte. Die lokale Bevölkerung ist in jedes Projekt involviert, zum Beispiel in Form eines Komitees oder auch als Arbeitskräfte. Vor dem Bau verpflichtet sich außerdem die lokale Regierung vertraglich zur Weiterführung des Projekts. So ist der Unterricht nicht von Spenden aus dem Ausland abhängig und die Nachhaltigkeit der Schule gesichert.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir im Jahr 2021/22 vier Schulen eröffnen und mit dem Bau von vier weiteren beginnen.

Disability Lernzentrum in  
Mugu und Blindeninternat in  
Rautahat

**2** ERÖFFNETE  
LERNZENTREN  
IN 2021/22

+ Baubeginn eines  
Lernzentrums in Dang:

Disability Learning Center Tulsipur

# WENN INKLUSION ERST ERLERNT WERDEN MUSS

Devi und Anjil in der  
SUPA Inklusionsschule, Kailali



Glückliche Kinder in  
unserem neu eröffneten  
Disability Lernzentrum in  
Lokaha, Rautahat



**In der traditionell hinduistisch geprägten Gesellschaft Nepals werden Behinderungen oft als göttliche Strafe für Verfehlungen im vorigen Leben interpretiert (Karma).**

Behinderungen werden vor allem in bildungsfernen Schichten als selbstverschuldet erachtet und Betroffene erhalten oft keine Pflege, kaum Nahrung und werden in Ställen oder separaten Hütten versteckt oder sogar verstoßen. Den meisten wird jegliche Art der Inklusion verweigert und nahezu 96 % der Kinder mit Behinderungen kommen nie in den Genuss einer Schul-, geschweige denn einer Berufsausbildung. Dabei kommen Behinderungen in Nepal aufgrund von Mangelernährung der Mütter in der Schwangerschaft und fehlender medizinischer Betreuung während der Geburt sogar vermehrt vor.

Als Vollmitglied der Vereinten Nationen ist Nepal an sich dazu verpflichtet, Menschen mit Behinderungen ein Leben in Würde entsprechend der UN-Behindertenkonvention (CRPD) und der SDGs zu gewährleisten. Derzeit finden sich allerdings nur unzureichende Pläne zu deren Umsetzung – es mangelt nicht nur an finanzieller Unterstützung, sondern auch an Expertise, um die gesellschaftliche Stigmatisierung zu bekämpfen und inklusive Maßnahmen zu veranlassen.

Chay Ya wurde bereits 2015 zum ersten Mal auf eine bestehende Integrationsschule, die sich zu der Zeit in einem erschreckend miserablen Zustand befand, aufmerksam. Sie war nicht nur überfüllt, dreckig und unterfinanziert, sie war zudem ohne Sanitäreinrichtungen oder inklusiver Infrastruktur vollkommen unzureichend ausgestattet, um den Kindern ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. Vier Jahre lang unterstützte Chay Ya die Schule durch den Bau von barrierefreien Toiletten und Waschräumen, einer hygienischen Küche, mehr Schlafgelegenheiten und durch das Anlegen eines physiotherapeutischen Spielplatzes und eines Schulgartens, um die Gesundheit der Kinder zu stärken.

Die dabei erlernte Expertise haben wir seitdem in zwei weiteren Projekten umgesetzt. Ein weiteres Disability Lernzentrum ist im Bau. Die Förderung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen ihrer Behinderung steht dabei im Vordergrund – ihnen soll nicht nur ein liebevolles Zuhause geboten werden, sondern auch ein selbstbestimmtes Leben und durch den Besuch der lokalen Dorfschule eine Inklusion in die Gesellschaft ermöglicht werden.

Inzwischen arbeiten wir auch verstärkt mit Stakeholdern, Betroffenen und lokalen Politiker\*innen an der Ausarbeitung einer sogenannten Theory of Change, um langfristig ein Umdenken der Gesellschaft zu bewirken.

# VER- SORGUNG, DIE LEBEN RETTET

ERÖFFNUNG VON **2**  
GESUNDHEITSPOSTEN  
MIT GEBURTENSTATIONEN  
IN 2021/22: **Limi Health Post  
Birti Prastoka**

Die von der Regierung bezahlte  
Krankenpflegerin behandelt einen Patienten



## Obwohl die Gesundheitsversorgung in Nepal in den letzten Jahren Fortschritte gemacht hat, fehlt es vor allem in abgelegeneren Gebieten an Gesundheitszentren, Ärzt\*innen und Zugang zu Medikamenten.

Nepal hat für 1.000 Einwohner\*innen nur 0,3 Krankenhausbetten, in Österreich dagegen sind es 7,3. Außerdem gibt es nur 0,75 Ärzt\*innen, während es in Österreich 5,17 für 1.000 Einwohner\*innen sind. Beinahe ein Drittel aller Familien gibt über 10 % ihres Jahreseinkommens für Gesundheitsversorgung aus. Dabei ist die Infrastruktur vor allem in den städtischen Gebieten bereitgestellt, die ländliche Bevölkerung muss oft einen mehrstündigen oder sogar mehrtägigen Fußmarsch in Kauf nehmen, um sich medizinisch versorgen zu lassen.

Außerdem spielen fehlende Hygiene, Mangelernährung und Aberglauben eine Rolle bei der Weitergabe von Krankheiten. Besonders Frauengesundheit und Schwangerschaft sind immer noch ein Tabuthema, was sich in einer hohen Mutter-Kind-Sterblichkeit niederschlägt. Bei 100.000 Lebendgeburten sterben 186 Mütter (in Österreich vergleichsweise nur 5) und die Säuglingssterblichkeitsrate beträgt 25,73 bei 1.000 Geburten (3,29 hierzulande).

Daher setzt sich Chay Ya schon seit Beginn für den Aufbau von medizinischer Infrastruktur in abgelegenen Gebieten ein und bietet Gesundheits- und WASH-Workshops (Water, Sanitation, and Hygiene) für die Bevölkerung an, um für eine bessere Aufklärung zu sorgen. So können lebensrettende Medikamente inzwischen an acht Health Posts zur Verfügung gestellt sowie Mütter und Kinder adäquat betreut werden.

Feierliche Eröffnung des Gesundheitsposten  
Birti Prastoka durch Kamal Thapa



An der Tarebhir Grundschule wurde eine Waschstation gebaut, um den Kindern effektives Händewaschen zu ermöglichen.

## Auch im Jahr 2021 war Nepal noch stark von den Folgen der Covid-19-Pandemie betroffen. Offizielle Statistiken zeigen, 11.594 Menschen starben in diesem Jahr an den Folgen des Virus.

Die Zahlen sind nicht sehr verlässlich, denn in Nepal wurde vergleichsweise wenig getestet. Die

Dunkelziffer der tatsächlichen Erkrankungs- und Todesfälle ist daher wohl weit höher. Während uns in Westeuropa schon die dritte Impfung zur Verfügung stand, wurde in Nepal noch die zweite Dosis an die Bevölkerung verteilt. Nepal importierte diesen aus Indien. Solange dort ein hoher Eigenbedarf bestand, wurde nur wenig Impfstoff an den Nachbarn abgegeben.

Auf Grund der hohen Zahlen befand sich das gesamte Kathmandu-Tal vom 29. April bis zum 11. August 2021 im Lockdown. Wie schon im Jahr 2020 bedeutete dieser Lockdown für die meisten Berufsgruppen kein Einkommen über mehrere Monate. Besonders hart von diesem Lockdown betroffen waren Kinder, denn die Schulen waren für viele Monate am Stück geschlossen. Vor allem öffentliche Schulen haben keine digitale Infrastruktur, Unterricht zuhause war in den allermeisten Fällen nicht möglich. Breitflächige Lernaussfälle sind die Konsequenz. Damit die Schulen bei Wiedereröffnung nicht auf Grund hoher Zahlen bald wieder schließen mussten, führte Chay Ya Hygiene-Workshops an insgesamt 15 schulischen Einrichtungen in den Distrikten Kathmandu, Mugu und Rautahat durch. Den Kindern und Angestellten wurden korrektes Händewaschen, Desinfizieren und der richtige Umgang mit Schutzmasken gezeigt. Sechs Gesundheitsposten wurden außerdem mit Masken, Desinfektionsmitteln, Schutzkleidung für Gesundheitspersonal und Medikamenten ausgestattet.

# COVID-19- SOFORTHILFE

NOTHILFE & RETTUNGSKETTEN

# 112 000 €

WURDEN ALLEIN IM  
JAHR 2021 IN SCHUTZ-  
UND VORSORGE-  
MASSNAHMEN INVESTIERT:

- + Masken und Schutzausrüstung
- + Essenspakete
- + Seife und Desinfektionsmittel
- + Medikamente
- + Hygieneschulungen
- + Sauerstoff
- + Krankenbetten

# SELBSTBEWUSSTSEIN SÄEN UND ERNTEN



NEPAL PROVINCES & DISTRICTS

## 2 ERFOLGREICHE BIO-FARM KOOPERATIVEN: Ghunsa, im District Solukhumbu und Mulkot in Dang

Katharina Becker und Sabine Klotz freuen sich mit den Bäuerinnen unserer Bio-Modellfarm in Mulkot über die Ernte



Feierliche Begrüßung unseres Teams auf der Bio-Modellfarm in Ghunsa

**Frauen und Mädchen haben in Nepals patriarchaler, religiöser Gesellschaft meist einen geringen Stellenwert. Ihre Aufgabe ist die Kinderbetreuung und der Haushalt. Die finanzielle und familiäre Autorität liegt bei den männlichen Familienmitgliedern.**

Diese Gesellschaftsstrukturen sorgen für einen erschwerten Zugang für Frauen und Mädchen zu Bildung, medizinischer Versorgung und ökonomischen Ressourcen. Die Alphabetisierungsrate von Frauen etwa liegt bei 55 %, die der Männer bei fast 76 %. Dadurch stehen Frauen oft in einem Abhängigkeitsverhältnis zu ihren Ehepartnern und anderen männlichen Familienmitgliedern.

Unsere Bio-Modellfarmen helfen, dieses Muster aufzubrechen und nicht nur die Situation individueller Frauen zu verbessern, sondern auch Impulse zu schaffen, um die steifen patriarchalen Gesellschaftsstrukturen in den jeweiligen Gemeinden zu hinterfragen und neu zu gestalten.

Wie sind diese Projekte aufgebaut? Nach Auswahl einer passenden Gemeinde (Erfüllung der klimatischen Voraussetzung für Permakultur sowie hohe Motivation von Seiten der Bevölkerung sind die zwei wichtigsten Kriterien) werden ca. 50 Frauen in Gemüseanbautechniken und Tierzucht geschult. Später können sie die erlernten Praktiken auf ihren eigenen Feldern anwenden. Lokale und traditionelle Agrar-Techniken stehen hierbei im Fokus. Es werden Netzwerke zwischen den Bäuerinnen geschaffen, um ihnen den Marktzugang zu erleichtern.



Das Gemüse auf den Farmen wächst und gedeiht

gang zu erleichtern. Das frische Gemüse von den Feldern kann so zur Einkommensgenerierung auf dem Markt verkauft werden.

Die Frauen gehen somit eigenständig das Problem der Mangelernährung an, indem sie eine Vielfalt von Gemüse anbauen. Außerdem generieren sie eigenes Einkommen, was ihre Stellung in der Familie und in der Gemeinde positiv verändert. Die vielleicht wichtigste Konsequenz ist aber die Selbstständigkeit und die Ermächtigung, die den Frauen ein neues Selbstvertrauen schenkt und ihren Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten stärkt.

Bei unserem Kooperationsprojekt mit Roots for Life in Ghunsa haben bereits 25 Bäuerinnen ein offizielles Zertifikat für biologischen Anbau erhalten







# wege UNS ZU UNTERSTÜTZEN

## Spende oder Mitgliedsbeitrag

Finanzielle Beiträge sind essentielle Bausteine, um unsere Arbeit voranzutreiben. Private Spenden sind der Grundstein für dringend benötigtes Eigenbudget, ohne das wir nicht bei Stiftungen oder Bund/Land für größere Förderungen ansuchen könnten. Hier zählt jeder Euro!

Sie möchten uns weiterhin oder auch das erste Mal unterstützen? Alle Spenden an Chay Ya Austria sind steuerlich absetzbar und fließen zu 94,65 % in unsere Projekte!

Chay Ya Austria – Raiffeisenbank am Bodensee  
IBAN: AT50 3743 1000 0032 2974  
BIC: RYVGAT2B431

Wir bedanken uns auch für Sponsorings in Form von Dienstleistungen oder Artikeln und die regelmäßige finanzielle Unterstützung all unserer Spender\*innen!

## Patenschaftsprogramme

Chay Ya unterstützt nun seit über 14 Jahren besonders armutsgefährdete Kinder, seit 2011 als offizieller Verein. Die Zahl der aktiven Patenschaften beläuft sich im Jahr 2021/22 auf 32. Unsere Patenkinder werden wegen persönlicher Notsituationen in unser Programm aufgenommen, oft wegen gewaltbereiter Eltern oder dem Tod eines Elternteils. Zusätzlich sind Flutkatastrophen, Erdbeben oder auch eine Pandemie, bei denen die Familien alles verloren und sich weder Schuluniform noch Hefte, Bücher und Stifte leisten konnten, ein Auswahlkriterium. Eine Kinder-Patenschaft läuft für mindestens drei Jahre. So können wir sicherstellen, dass niemand aus der Schule genommen werden muss. Seit drei Jahren gibt es auch die Möglichkeit, Lehrer\*innen in abgelegenen Bergdörfern zu finanzieren und somit eine Lehrer\*innen-Patenschaft zu übernehmen.

## Ehrenamtliche Mitarbeit

Chay Ya ist von einer Herzensangelegenheit zu einer Organisation gewachsen, deren Volumen nicht nur monetär, sondern auch in der Vielfalt und Anzahl der Projekte in Nepal gewachsen ist. Unser ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter mit unterschiedlichen Aufgaben. Korrekturlesen, Betreuung der Pat\*innen, Verantwortliche für soziale Medien, Erstellung von Newslettern – all dies würde ohne den Einsatz und die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände nicht funktionieren.



WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF:

[www.chay-ya.org](http://www.chay-ya.org)

BEI FRAGEN ZUR SPENDENABSETZBARKEIT:  
[spenden@chay-ya.org](mailto:spenden@chay-ya.org)

PATENSCHAFTEN:  
[patenschaften@chay-ya.org](mailto:patenschaften@chay-ya.org)

EHRENAMT:  
[sabine.klotz@chay-ya.org](mailto:sabine.klotz@chay-ya.org)

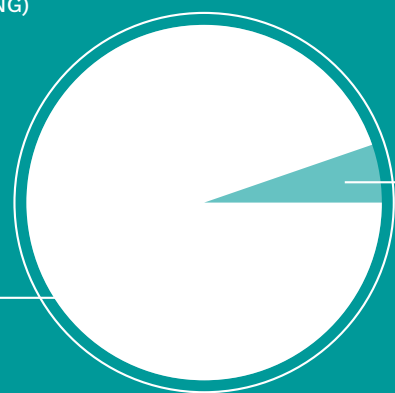
WIR SAGEN

# Danke!

# JAHRESABSCHLUSS 2021

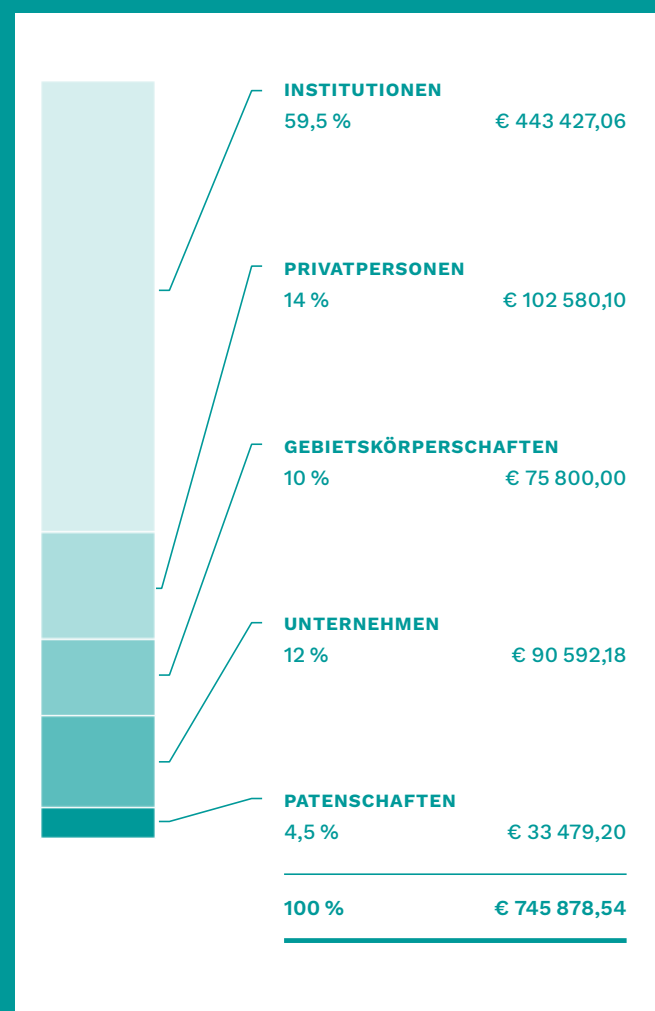
## BUDGET 2021 (siehe MITTELVERWENDUNG)

94,65 % der gesamten Mittel fließen direkt in unsere Projekte!

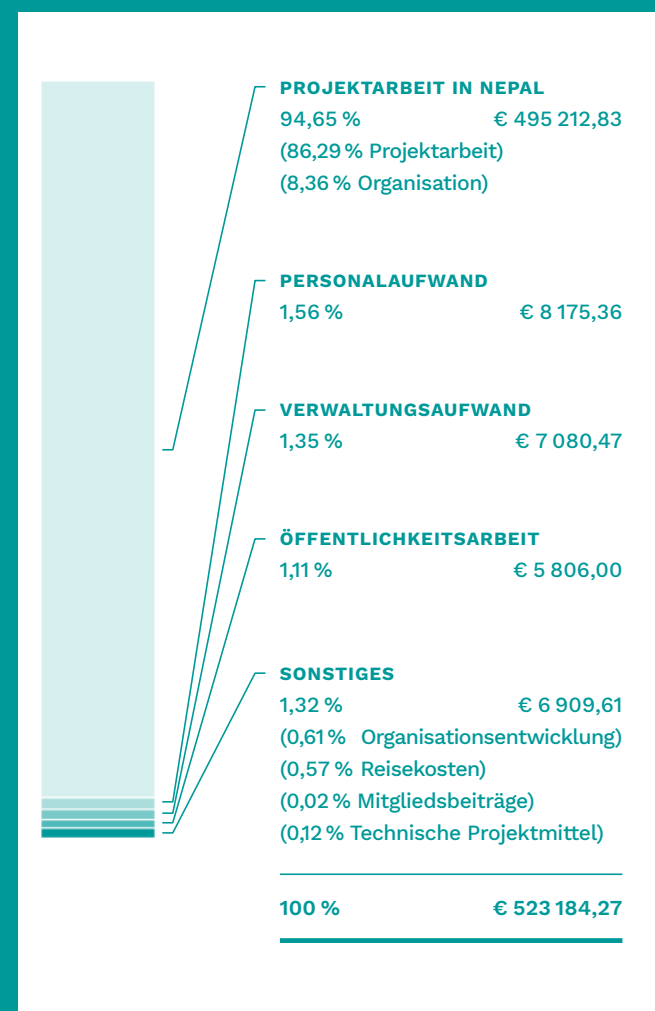


Nur 5,35 % fließen in andere Bereiche (Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufwand, etc.).

## MITTELHERKUNFT



## MITTELVERWENDUNG



# UNSERE GROSSARTIGEN SPONSOR\*INNEN & PARTNER\*INNEN:

